

KIT-NEWS Juni 2016

Liebe KIT-Mitarbeiterinnen! Liebe KIT-Mitarbeiter!

Wir begrüßen sehr herzlich neu ausgebildete, psychosoziale AkutbetreuerInnen
in unserem Kriseninterventions-Team Land Steiermark!



G
GU

Mag. Barbara Zenz



G

Mag. Eva Riegler



LE

Gabriele Niederl, MA



MT
LE

Gertraud Gruber



WZ

Johann Reitbauer, MA



G
GU
LB

Julia Kadletz



G
GU

Lipp Kerstin, MSc



G
GU
LB

Sigrun Eber



DL
GU

Monika Wenzl



Michaela Schöggli

Im Namen der „neuen“
BM KIT-MitarbeiterInnen
LE bitte ich um eure - wie
gewohnt - kollegiale
Unterstützung beim Ein-
tragen in der Dienstliste
und eure Begleitung bei
ersten Einsätzen!
Viele sind bereits fleißig
in der Dienstliste einge-
tragen! Herzlichen Dank!



Maria Tiefenbacher

G

Nicht alle aus dieser Ausbildungsgruppe konnten den Kurs abschließen, da fehlende Kurs-
module im Herbst nachgeholt werden!



Einsatzstatistik Juni 2016

Im Juni 2016 waren KIT-Land Steiermark MitarbeiterInnen täglich im Einsatz. Die meisten Alarmierungen erfolgten in Graz (9). Weitere Einsätze wurden in den Bezirken Leibnitz, Bruck an der Mur, Leoben, Liezen, Südoststeiermark, Graz-Umgebung, Murtal und Murau abgedeckt. Im Einsatz standen wir in erster Linie nach Unfällen, plötzlichen Todesfällen, nach Suiziden, für Vermisste und nach einmaligen Gewalttaten. Die Einsätze übernahmen 38 unterschiedliche MitarbeiterInnen! Zusätzlich waren 68 weitere KIT-MitarbeiterInnen in der Dienstliste eingetragen! **VIELEN DANK!**

DANK nach einer Betreuung!

Sehr geehrte Damen und Herren, wir haben aufgrund eines tragischen Vorfalls die Betreuung des Kriseninterventionsteams in Anspruch genommen. Wir möchten Ihnen auf diesem Wege nicht nur herzlichen Dank für die Betreuung und Hilfe aussprechen, wir möchten insbesondere auch die hohe Professionalität und Kompetenz des betreuenden Teams, wie auch der vorauslaufenden Verwaltungsprozesse unterstreichen.

Bereits bei der Kontaktaufnahme erfolgte in angenehmer und professioneller Weise eine präzise Einordnung unserer Situation; der Rückruf durch die später betreuende MitarbeiterIn zur Orientierung und Vorklärung unserer Situation war ebenso hilfreich, wie die Gruppen- und Einzelgespräche an den nachfolgenden 2 Tagen. Danke!

Dienstlisteneintragungen Sommer 2016

Herzlichen Dank an alle, die sich regelmäßig in die Dienstliste eintragen oder sich rasch auf eine SMS Alarmierung hin melden! In den Sommermonaten, wo viele ihren verdienten Urlaub genießen, bitten wir alle „Daheimgebliebenen“ um euer „Sichtbarmachen“ in der Dienstliste. So ersparen wir uns mehrfache SMS-Aussendungen bzw. Anrufe ins Ausland!

Besonders zu den **Wochenenden 2. und 3. Juli, 13. und 14. August sowie 2. und 3. September** wären volle Dienstlisten eine enorme Hilfestellung, da am Spielbergring bzw. beim Bundesheer Großveranstaltungen, wie der Grand Prix, der Moto GP und die Airpower stattfinden. Herzlichen Dank!

ANKÜNDIGUNG

KIT-SteirerInnenFortbildungstag am 12. November 2016 im Bezirk Leoben!

Bitte den Termin freihalten! Das Bezirks-
team ist bereits mitten in den Vorberei-
tungsarbeiten und freut sich euch alle in
Leoben begrüßen zu können! Detaillierte

Informationen sowie das Programm fol-
gen im September!

Vortragende zu den Themen „Dol-
metsch“ und „Resilienz“ haben bereits
zugesagt! Wir freuen uns schon auf eine
informativ-praxisnahe Fortbildung und
darauf, euch alle persönlich begrüßen zu
dürfen!



„BIER und WEIN“

KIT-Mitarbeiter Johannes Rauch gewann in der
Kategorie „Rotwein Vielfalt“ mit seinem Cuvee
„In Unico“ bei der Landesweinbewertung den
Landessieg! KIT-Land Steiermark gratuliert herz-
lich!



...und das Bezirksteam Graz-Umgebung traf
sich zum „Teambuilding“ in der „Bierbotschaft“
in Wundschuh um vielfältige, selbstgebraute
Biersorten zu verkosten, ins Gespräch zu
kommen und sich gegenseitig besser kennen
zu lernen!

Für Empörung in der Fachwelt sorgte dieser Artikel in der Kleinen Zeitung

In mehrfacher Sicht verstößt dieser Bericht gegen die Medienrichtlinien, die vom Kriseninterventionszentrum Wien herausgegeben wurden.

Frau Dr.ⁱⁿ Ulrike Schrittwieser, Leiterin des GO-ON Suizidpräventionsprojektes

Steiermark, reagierte mit einer Stellungnahme. Diese ist unter <http://www.suizidpraevention-stmk.at/?id=333> abrufbar.

Die Medienrichtlinien können unter http://www.kriseninterventionszentrum.at/dokumente/pdf3_Leitfaden_Medien.pdf

eingesehen und nachgelesen werden.



Jahrestag Amokfahrt Graz - 20. Juni 2016

Die Kompetenzen und das Fachwissen des Kriseninterventionsteams Land Steiermark nutzte das Magistrat Graz in den Vorbereitungen zum Jahrestag der Amokfahrt. Edwin wurde als psychosozialer Fachberater beigezogen.



Stiller Jahrestag der Amokfahrt

Gedenkakt fand im schwarz beflaggten Rathaus statt.

GRAZ. Vor einem Jahr, am 20. Juni 2015, wurden drei Menschen bei der Amokfahrt eines damals 26-Jährigen in der Grazer Innenstadt getötet und 36 teils schwer verletzt. Gestern wurde der erste Jahrestag begangen – und er wurde still begangen: Allein die schwarze Flagge am Rathaus war nach außen als sichtbares Zeichen zu sehen.

Im Grazmuseum lagen die Kondolenzbücher aus dem Vorjahr zur Einsicht auf. Zwei Betreuerinnen des Kriseninterventionsteams standen im Raum davor bereit, die Ordnungswache blieb im Hintergrund.

Der Gang durch die Herrengasse Montagvormittag bei Regen ließ nicht vermuten, welche tragische Ereignisse sich vor genau einem Jahr auf den Pflastersteinen vor den Häusern abgespielt hatten. Eine einzige Kerze mit Herzen darauf flackerte auf den Stufen der Stadtpfarrkirche, unweit jener Stelle, an der ein Bub an diesem Tag sein Leben verlor.

Rund 100 Opfer, Angehörige und Einsatzkräfte waren am Montag zum Gedenkakt im Gemeinderatssaal des Grazer Rathauses gekommen. Die Veranstaltung blieb unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Orte des Gedenkens:

Am Sonntag um 10.00 Uhr fand ein Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche Graz statt.

Am Montagvormittag kamen Opfer und Betroffene im Rathaus, auf Einladung des Bürgermeisters und unter Ausschluss der Öffentlichkeit, zu einem Gedenken zusammen. Im GrazMuseum wurden die Kondolenzbücher aufgelegt und somit eine „Gedenkstätte“ für die Bevölkerung geöffnet.

Unsere Anwesenheit im GrazMuseum erwies sich als notwendig, da vor allem am Nachmittag betroffene Menschen die Gelegenheit nutzten in den Kondolenzbüchern zu blättern und danach oftmals der Bedarf nach einem Gespräch bestand.



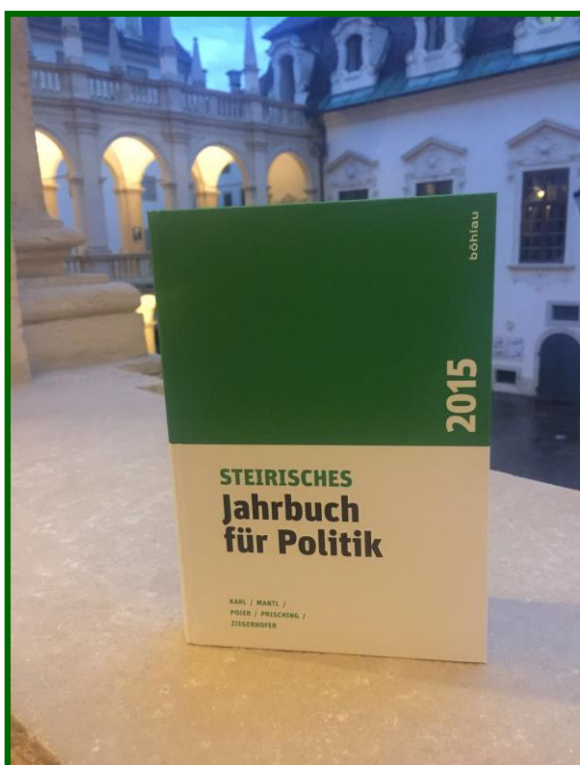
Um dafür einen geschützten Rahmen zu bieten, konnte in vorgesehene Räume ausgewichen werden.

Auch zum Jahrestag erreichten KIT-Land Steiermark mehrfache Presseanfragen, denen Edwin gerecht wurde. Das kompetente Vorgehen der MitarbeiterInnen des KIT-Land Steiermark in der Akut- und Übergangsphase fanden in der Öffentlichkeit erneut Anerkennung! Die Berichterstattung erfolgte im ORF in Servus TV und unter anderem in folgenden Medien:



<http://fttr.at/2016/06/17/amokfahrt-von-graz-psychotherapeutische-hilfe-bleibt-aufrecht/>

[http://diepresse.com/home/panorama/oesterreich/5023920/Der-Tag-der-Graz-veraenderte Ein-Jahr-nach-der-Amokfahrt?from=simarchiv](http://diepresse.com/home/panorama/oesterreich/5023920/Der-Tag-der-Graz-veraenderte-Ein-Jahr-nach-der-Amokfahrt?from=simarchiv)



Artikel zur Amokfahrt wurden auch im Juni 2016 NEWSletter der DeGPT (Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie) und im „Steirischen Jahrbuch für Politik“ veröffentlicht.

Der letztgenannte Artikel wird auch im KIT-Jahresbericht 2014/2015, der im Sommer fertig gestellt wird, abgedruckt werden!

notfallmedizin 2016

8. Kongress der Arbeitsgemeinschaft für Notfallmedizin | 31. März – 2. April 2016 | Messe Congress Graz

Bereits Anfang April 2016 berichtete Angelika Siegl als Vertreterin des Kriseninterventionsteams Land Steiermark über ihre Erfahrungen im Akuteinsatz bei der Amokfahrt Graz vor einem interessierten Fachpublikum beim Kongress der Arbeitsgemeinschaft für Notfallmedizin. Herzlichen Dank!

Amokfahrt in Graz

Sign up or log in to save this event

<http://sched.co/4aoz> 

Polizeieinsatzleitung
Ursula Auer, Graz

Rettungsleitstelle
Bernt Senarclens de Grancy, Graz

Leitenden Notärztin
Petra Baumgartner, Graz

Krisenintervention
Angelika Siegl, Graz

Vorsitzende

 **Christian Kapeller**
DGKP MSc, Universitätsklinik für Innere Medizin, LKH-Universitätsklinikum Graz

 **Angelika Siegl**
DGKS, Kriseninterventionsteam, Land Steiermark

Speaker

 **Ursula Auer**
Lt. Mag. BA, Stadtpolizeikommando Graz, Landespolizeidirektion Steiermark

 **Petra Baumgartner**
Dr., AUVA UKH Graz

 **Bernt Senarclens de Grancy**
Landesleitstelle, Landesverband Steiermark, Österreichisches Rotes Kreuz

Amtsblatt der Landeshauptstadt Graz, Sondernr 04/2016, Jahrgang 112, 6. April 2016

In einer Festsitzung des Gemeinderates Graz, zur Überreichung der Ehrenbürgerurkunde an Frau Landeshauptmann a.D. Waltraud Klasnic, hielt Bürgermeister Mag. Nagl eine Festrede, in der das KIT-Land Steiermark ausführlich erwähnt wurde:

[...] Eine prägende Zäsur im Leben von Waltraud Klasnic hat es noch vor diesen Maßnahmen gegeben: Das Grubenunglück am 17. Juli 1998 in Lassing. Während eines Galadiners in Schloss Eggenberg erfuhr sie von der dramatischen Entwicklung in der Steiermark und sie entschloss sich, noch in derselben Nacht zum Unglücksort zu fahren um den Familien, den Frauen und Müttern der Verschütteten, Trost zu spenden. In diesen schweren Stunden und Tagen war Frau Landeshauptmann Klasnic oft in Lassing, meist abseits der Medien, um Gespräche mit den Betroffenen zu führen. Bei der Pressekonferenz verlas sie die Liste der Verstorbenen. Am Ende überwältigten sie die Emotionen, die sie in einem kurzen Satz wiedergab: „Ein Land weint.“ Nicht nur, aber auch auf Grund dieses Ereignisses wurde das Kriseninterventionsteam auf ihr Betreiben hin gegründet, das wir im vergangenen Dezember auch mit dem Menschenrechtspreis der Stadt Graz auszeichnen durften. Die Bedeutung des Kriseninterventionsteams hat sich ganz besonders auch nach der Amokfahrt in Graz gezeigt [...].

18 Volksschulen

Birkfeld **aktuell**

Kinderpolizeitag 2016

Auf Initiative der Polizeiinspektion Birkfeld und unter Mithilfe der Freiwilligen Feuerwehr Birkfeld, des Roten Kreuzes Birkfeld und des KIT Steiermark (Kriseninterventionsteam) wurden auch heuer den SchülerInnen der Volksschulen diese Einsatzorganisationen vorgestellt.



Die Kinder hatten dabei die Möglichkeit, einen Einblick in die Arbeit der verschiedenen Einsatzorganisationen zu bekommen.

Den Höhepunkt bildete, wie in den vergangenen Jahren auch, die Vorführung der Polizeidienst-Hundeführer.





Bezirk Weiz

Kinderpolizeitag 3. Juni 2016

Beim Kinderpolizeitag in Birkfeld am 3. Juni 2016 leistete das KIT-Team Bezirk Weiz wichtige Vernetzungsarbeit zu den VertreterInnen der Einsatzorganisationen sowie zu den Teilnehmenden LehrerInnen! Verena Kresta und Martin Prem informierten die interessierten Kinder über die Tätigkeit des KIT-Land Steiermark. Persönliche Gespräche und das gegenseitige Kennenlernen bieten einen verlässlichen „Boden“ für die zukünftige Einsatzfähigkeit! Die Berichte in den Medien lassen KIT-Land Steiermark sichtbar werden!

KIT-Wandertag am 18. Juni 2016

Aus allen Himmelsrichtungen angereist, wanderten am 18. Juni 2016, 17 KIT-MitarbeiterInnen gemeinsam von der Teichalm auf die Tyrnaueralm, um beim Alm Erich Einkehr zu halten. Martin, Jolande, Hubert und Harald - die BezirkskoordinatorInnen aus den Bezirken Weiz, SO und HF - hatten den Tag bestens organisiert und uns sogar ein „Wetterloch gebucht!“ So konnten wir ohne nass zu werden und trotz umliegender Gewitterwolken, Blitze und Donner, die Wanderung in wunderschöner Natur und mit eindrucksvollen Ausblicken auf den Schöckl und die Rote Wand genießen. Nur der Einkehrschwung auf der Alm ließ kein längeres Verweilen zu, da die Wolken immer dunkler wurden. Umso gemütlicher saßen wir dann in der Latschenhütte, genossen die herrliche Verpflegung mit Knödel, Almo-Rindfleisch und vielem mehr, Kaffee und Kuchen und einem Schnapserl zur Verdauung. Herzlichen Dank an den Verein, der zum Essen einlud!



Foto: Karl Kaplan

Glückwünsche zum Geburtstag im Juni 2016:

ARCHAN Sandra, AUER Harald, BATJANI Carmen,
BENIGNI Monika, ECKER Renate, FASCHING Margret,
HAINDL Helmut, HÖTZL Barbara, HUBMANN Doris,
KAPLAN Karl, KLUG Karin, LECHNER-ERTL Michaela,
LIEBMANN Anna, MATZI Rosi, NIX Thomas, PREMM Ange-
lika, PROMITZER Elisabeth, QUEHENBERGER Magdalena,
RUMPF Helene, SCHEIBELHOFER Renate, SCHLAGER
Hannelore, SEIDL Michael, STEINKELLNER Helmut,
WILDING Claudia, HARTMANN Julia, STOIRER Thomas,
LIPP Kerstin



Einen runden Geburtstag feierten:

GLASER Paula, STIBOR Anneliese und KUGLGRUBER Maria

Wir gratulieren herzlich!

*Manche leben mit einer so erstaunlichen Routine,
dass es schwerfällt zu glauben,
sie lebten zum ersten Male.*

Stanislaw Jerzy Lec

Welche Routinen in unserem Leben lohnt es sich zu verlernen? Vielleicht schafft uns der Sommer die ein oder andere ruhigere Minute darüber nachzudenken. In der Ausbildung haben wir es mehrfach gehört und gelernt – jeder Mensch und jede Situation sind so individuell, dass jeder Einsatz ein Eingehen auf die Einzigartigkeit der Situation als selbstverständlich erachtet. Damit uns dies gelingt, braucht es eine demütige Haltung, ein stetiges Hinterfragen unserer Vorgehensweise und unserer Bilder im Kopf.

Lasst uns mutig sein, darauf zu achten!

Wir wünschen euch Sommerstunden des Zur Ruhekommens und des
Aus dem Alltagsstress Herauskommens! Gute, erholsame Sommerzeit!

Dr. Katharina Purtscher-Penz, Edwin Benko, Cornelia Forstner, MA